

360°

Fonds für *Kulturen* der neuen *Stadtgesellschaft*

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

**Infotour
2017**

27. MÄRZ in der *Komischen Oper Berlin*
Behrenstraße 55-57, Berlin

VERANSTALTUNGSORT

Komische Oper Berlin
Behrenstraße 55-57, 10117 Berlin
+49 (0)30 2026 00
www.komische-oper-berlin.de

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Straßenbahnlinien M1, M12 Haltestelle Friedrichstraße
U-Bahn Französische Straße/Stadtmitte (U6),
Stadtmitte/Mohrenstraße (U2), Brandenburger Tor (U55)
S-Bahn S1, 2, 25, 3, 5, 7 und 75 Friedrichstraße oder/und
Brandenburger Tor
Bus 100, 147 und 200 Unter den Linden/Friedrichstraße
www.bvg.de

ZU FUSS

Die Komische Oper Berlin liegt im Herzen der
Hauptstadt zwischen Brandenburger Tor, Museums-
insel und Checkpoint Charlie und ist zu Fuß gut zu
erreichen.

PARKMÖGLICHKEITEN

Tiefgarage Friedrichstadt-Passagen
Jägerstraße 60, 10117 Berlin

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN IN VERANSTALTUNGSNÄHE

Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstraße 151, 10117 Berlin
+49 (0)30 2033 5
info.bpa@maritim.de

Motel One Berlin Hauptbahnhof
Invalidenstraße 54, 10557 Berlin
+49 (0)30 3641 0050
berlin-hauptbahnhof@motel-one.com

LOKALE IN VERANSTALTUNGSNÄHE

Café Einstein
Unter den Linden 42, 10117 Berlin
+49 (0)30 2043 632

Restaurant Dressler
Unter den Linden 39, 10117 Berlin
+49 (0)30 2044 422

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Anja Vogel
sauerbrey | raabe
büro für kulturelle angelegenheiten
Elisabeth-Hof | Portal 1b
Erkelenzdamm 59-61, 10999 Berlin
+49 (0)30 6110 7377
360@sauerbrey-raabe.de

KONTAKT KULTURSTIFTUNG DES BUNDES

Uta Schnell (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Franckeplatz 2, 06110 Halle (Saale)
+49 (0)345 2997 118
uta.schnell@kulturstiftung-bund.de
www.kulturstiftung-bund.de

DIE INFOTOUR IM ÜBERBLICK

Mo, 13. Februar 2017, Münchner Stadtmuseum
Do, 16. Februar 2017, Stadtbibliothek Köln
Do, 2. März 2017, Staatsschauspiel Dresden
Do, 9. März 2017, Hamburger Bücherhallen
Mo, 27. März 2017, Komische Oper Berlin

PROGRAMM

12.30 – 13.00 Uhr

Empfang und Anmeldung

13.00 – 14.15 Uhr

Begrüßung *Barrie Kosky*, Intendant der Komischen Oper Berlin
und
Hortensia Völckers, Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes

Vorstellung „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“

Im Anschluss an die Präsentation beantworten wir gern Ihre Fragen zum Fonds.

14.30 – 15.30 Uhr

Kultureinrichtungen diversifizieren
Impulsvorträge, anschließend Gespräch mit den Referenten/innen:
Sosan Azad, Geschäftsführerin „Streit Entknoten. Büro für Mediation und Interkulturelle Kommunikation“, Berlin
Daniel Gyamerah, Projektleiter von „Vielfalt entscheidet – Diversity in Leadership“, Citizens For Europe, Berlin

Wie geht Diversifizierung und interkulturelle Öffnung? Die eine, für alle Institutionen gleichermaßen gültige Antwort auf diese Frage gibt es nicht. Und doch stellen sich im Prozess oft die gleichen Fragen, und es gibt wichtige Eckpunkte, die es zu beachten gilt. Dabei wird jede Institution ihre eigene Herangehensweise entwickeln, etwa mit Blick darauf, welches Publikum sie mit welchen Programmangeboten erreichen will. Um die Chancen einer von Einwanderung geprägten Stadtgesellschaft möglichst intensiv nutzen zu können, werden die Häuser ihre organisatorischen und

personellen Voraussetzungen überprüfen müssen und auch nach neuen Partnern in der Stadt Ausschau halten. Wie gelingt es, den richtigen Ansatz für das eigene Haus zu finden und was könnten Fragen und erste Schritte sein, um den Prozess in Gang zu bringen?

Kaffeepause

16.15 – 17.15 Uhr

Präsentation von Projekten der Komischen Oper Berlin

Mustafa Akça, Leiter des interkulturellen Projekts „Selam Opera!“ und Mitarbeiter der Dramaturgie
Susanne Moser, Geschäftsführende Direktorin der Komischen Oper Berlin
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

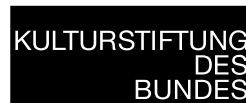
parallel: 16.15 – 17.15 Uhr

Individuelle Antragsberatung durch Mitarbeiter/innen der Kulturstiftung des Bundes

Ausklang

Tagesmoderation: Thomas Egle

Eine Veranstaltungsreihe im „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der



www.kulturstiftung-bund.de/360

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der



REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mustafa Akça, Berliner Kindl mit türkisch-kreuzberger Einschlag, arbeitete nach einer handwerklichen Ausbildung als Schauspieler und Moderator. Seit 2011 leitet er „Selam Opera!“ an der Komischen Oper Berlin. Das von ihm konzipierte Projekt geht auf Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zu, um sie für das zeitgenössische Musiktheater zu begeistern und zu ermutigen, ihren eigenen kulturellen Reichtum einzubringen. Die Komische Oper Berlin ist auf dem Weg sich interkulturell zu öffnen, Akças Projekte sind Teil dieses Prozesses. Akça berät Kultureinrichtungen und gemeinnützige Organisationen.

Sosan Azad ist Geschäftsführerin von „Streit Entknoten. Büro für Mediation und Interkulturelle Kommunikation“. Sie ist Sozialpädagogin, Mediatorin und Ausbilderin mit den Schwerpunkten Interkulturelle Kompetenz, Mediation und Konfliktmanagement. Seit 20 Jahren ist Sosan Azad in der interkulturellen Arbeit in Deutschland tätig. Sie engagiert sich in verschiedenen Verbänden und ist u.a. zweite Vorsitzende im Bundesverband Mediation sowie Mitglied im Beirat des „Mikk e.V. Mediation im internationalen Kontext“.

Daniel Gyamerah ist bei Citizens For Europe Projektleiter von „Vielfalt entscheidet – Diversity in Leadership“ und verantwortet dessen strategische Gesamtkonzeption. Als Co-Autor der Studie „Handlungsoptionen zur Diversifizierung des Berliner Kultursektors“ hat er einen maßgeblichen Beitrag zum Thema in Berlin geleistet. Neben seiner Tätigkeit für Citizens For Europe ist Daniel Gyamerah Vorsitzender von Each One Teach One (EOTO) und Co-Gründer des Network Inclusion Leaders (NILE). Er ist Autor einer Hintergrundexpertise über Rassismus im deutschen Bildungssystem für den Parallelbericht zur UN-Antirassismus-Konvention.

Susanne Moser studierte Betriebswirtschaft in Wien. Nach Stationen am Burgtheater und am Schauspielhaus in Wien ist sie seit der Spielzeit 2005/2006 Geschäftsführende Direktorin der Komischen Oper Berlin. Sie ist Aufsichtsratsmitglied der Bundestheater Holding, stellv. Vorsitzende des Kuratoriums des Museums mumok in Wien, Vorstandsmitglied der Stiftung Berliner Leben und wurde 2013 in den Board von Opera Europa gewählt.

Thomas Egle ist Moderator und zertifizierter Coach, Trainer und Mediator mit internationaler Erfahrung in Kultur- und Kreativwirtschaft, Politik und Bildung für private und öffentliche Auftraggeber.